

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal
Redaktion: Stephanie C. Heine, DO7PR, Heiko Schimmelpfeng

Auch im Internet unter:

www.darc.de/nachrichten/newsletter-oea

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|---------|
| • Türen auf mit der Maus 2024 – jetzt noch als OV mitmachen! | Seite 1 |
| • Das Sommerloch für die Pressearbeit nutzen | Seite 2 |
| • Mediatheken zum Thema Amateurfunk | Seite 2 |
| • Das gute Beispiel: Technikbegeisterte Kids in Wildeshausen | Seite 3 |
| • S20-Jugendliche bei Amateurfunkprüfungen erfolgreich | Seite 4 |
| • Schul-Funkkontakt mit Forschungsstation in der Antarktis | Seite 5 |
| • Das OV-Netzwerk – gemeinsam Ortsverbände voranbringen | Seite 6 |
| • Termine im August bis November 2024 | Seite 6 |

Türen auf mit der Maus 2024 – jetzt noch als OV mitmachen!

Am 3. Oktober ist es wieder soweit: Der WDR veranstaltet seinen beliebten „Türen auf mit der Maus“-Tag. Orte, die sonst nicht unbedingt zugänglich sind, können an diesem Tag besichtigt werden. Hunderte Unternehmen, Vereine, Institutionen etc. machen mit.

Wie in den Vorjahren öffnet der DARC an diesem Tag das Amateurfunkzentrum in Baunatal für Interessierte. Auch für Ortsverbände kann der Maus-Tag eine gute Gelegenheit

sein, sich und seine Arbeit vorzustellen, am besten mit einem bunten Programm, das über die Führung durch die Clubstation hinausgeht: Löten und andere Basteleien, Fuchsjagd und natürlich eine Vorführung der Technik – vieles ist möglich.

Der diesjährige Aktionstag steht unter dem Motto „ZusammenTun“: Ob im Team, in Kooperation mit Vereinen, Unternehmen, Wissenschaftsinstituten oder der eigenen Stadt oder Gemeinde – wer Dinge zusammen tut, bringt vielfältige Perspektiven ein. Könnte es ein besseres Motto für die verbindende Kraft des Amateurfunks geben?

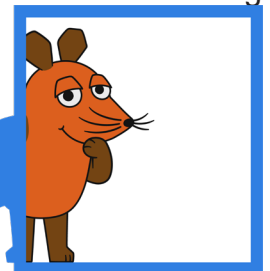
Noch bis zum **20. August** kann man sich unter folgendem Link anmelden:

https://www.wdrmaus.de/extras/tueren_auf/infos.php5

ZusammenTun

**Türen auf
mit der Maus**

2024

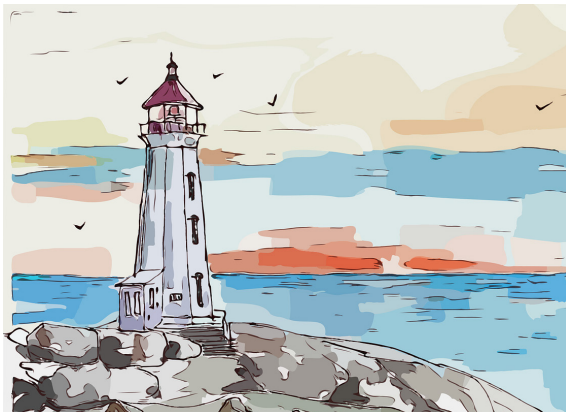


Das Sommerloch für die Pressearbeit nutzen

Für die einen ist das Sommerloch ein selbstgebuddelter Krater im Sandstrand, für die anderen die thematische Flaute in den Medien, die bisweilen in heißen Monaten eintritt. Erstere ist ein schönes Vergnügen, letztere lässt sich gut für die Pressearbeit im OV nutzen!

Mancher Funkamateurliebt sich schon über die fehlende Bereitschaft von Medienvertretern geärgert, über das eigene Hobby zu berichten. Der Grund zumeist: Platzmangel in Verbindung mit einer gewissen Wahrnehmung des Amateurfunks als Randgruppe.

Die insbesondere aus der politischen Sommerpause resultierende „Flaute“ bei Medien kann einerseits die Größe von Veranstaltungsankündigungen etc. positiv beeinflussen: Also ruhig mal einen Satz mehr losschicken und ein Foto beifügen. Außerdem lohnt es sich, der lokalen Presse ein Porträt des Ortsverbandes oder eines besonderen Projekts vorzuschlagen. Auch die Vorstellung eines einzelnen Mitglieds kann ein Thema sein. Bewährt hat sich eine schriftliche Anfrage mit einer kurzen Begründung des Vorschlags. Gern kann auch gleich



das Bildmaterial mitgeschickt werden, wenn es qualitativ gut ist.

Sollte eine Antwort ausbleiben oder nicht das gewünschte Ergebnis zeitigen, lohnt sich ein freundlicher Anruf – nicht um sich zu beschweren natürlich, sondern vielmehr als argumentative Untermauerung, warum es immer eine gute Idee ist, über Amateurfunk zu schreiben.

Wir freuen uns, wenn Ihr uns Eure „Erfolgserlebnisse“ dieses Sommers zusendet!

Eine gute Gelegenheit für eine Pressemitteilung bietet bspw. auch das International Lighthouse Lightship Weekend (ILLW) am dritten Augustwochenende – auch, wenn Ihr nicht selbst daran teilnehmt.

Bild: pixabay, kirillslov

Mediatheken zum Thema Amateurfunk

Es gibt viele Wege, um Interessierten den Amateurfunk nahezubringen. Einer davon sind Mediatheken. Es lohnt sich, immer mal wieder auf den gängigen Plattformen nachzuschauen. In der ARD-Mediathek beispielsweise finden sich gleich mehrere Filme zum Thema:

- <https://www.ardmediathek.de/video/Y3JpZDovL25kci5kZS9mODdhN2U3YS0xYjN-hLTRjYjYtYTwNC04Yzc3MjY2MjViZmY/>
- <https://www.ardmediathek.de/video/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczExOTgwMzI/>
- <https://www.ardmediathek.de/video/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczExNjcyOTM/>
- <https://www.ardmediathek.de/video/Y3JpZDovL3NyLW9ubGluZS5kZS9SRV-RSTy1XTV85NzI5OQ/>
- <https://www.ardmediathek.de/video/Y3JpZDovL3dkci5kZS9hZXgvczExNjcyOTM/>

Das gute Beispiel: Technikbegeisterte Kids in Wildeshausen

Von einer überaus gelungenen Amateurfunkaktion mit Kindern berichtet Wolfgang Rasquin, DL2BBL, stellvertretender Vorsitzender des OV Delmenhorst (I18):

„Fünf hochmotivierte Kids zwischen acht und 15 Jahren fanden sich im Rahmen der Ferienpassaktion des Stadtjugendrings Wildeshausen am 20. Juli auf dem Gelände des Campingplatzes Aue-Camp ein, um etwas Neues auszuprobieren. Unter dem Motto „Mit einem Stück Draht um die Welt“ lernten sie die Welt des Amateurfunks und die ihnen völlig ungewohnten Kommunikationsmethoden kennen. „Es geht uns darum, die Kids auf spielerische Weise und mit viel Spaß an das Hobby Amateurfunk heranzuführen“, erklärt Delmenhorsts OVV Walter Lämmchen, DL1WL.

Dazu hatten Funkamateure aus Wildeshausen und Delmenhorst unterschiedliche Aktivitäten vorbereitet. Nach kurzer Einführung in die Welt des Amateurfunks ging es zügig zur Praxis über. Zuerst wurde die große Amateurfunkstation im Aue-Camp vorgestellt, und die Kids konnten Amateurfunk live erleben: Bis nach Nordamerika reichten die Funkverbindungen.

Nun ging es an das Buchstabieralphabet. Mit großer Begeisterung und einer sehr schnellen Auffassungsgabe meisterten alle Teilnehmer die Buchstabieraufgaben mit Bravour.

Richtig schwierig wurde es beim Verschlüsseln und Senden von Nachrichten im Morse-Code – viel Gelächter gab es, wenn so gar nicht das Gewünschte übermittelt werden konnte... Abschließend folgte die Königsdisziplin: Aufbau einer Amateurfunkstation und Herstellung einer Funkverbindung auf der Kurzwelle. Dies meisterten die Jugendlichen mit derart viel Elan und Konzentration, dass die aktiven Funkamateure regelrecht beeindruckt waren. Mit der Station konnte sogar eine Funkverbindung mit einer deutschsprechenden Amateurfunkstation in Schweden hergestellt werden.



Abschließend erhielten die begeisterten Teilnehmer vom OVV eine Urkunde zum bestandenen Morse-Diplom und die QSL-Karten der teilnehmenden Funkamateure. Nach vier Stunden zogen Kinder wie Funkamateure eine überaus positive Bilanz. Vielleicht wird der

Eine oder Andere tatsächlich in naher Zukunft eine Amateurfunkgenehmigung erwerben. Auch im nächsten Jahr werden sich die Funkamateure aus Wildeshausen und Delmenhorst wieder mit einer derartigen Aktivität an der Ferienpassaktion des Stadtjugendrings Wildeshausen beteiligen und hoffen auf eine noch regere Teilnahme.“

S20-Jugendliche bei Amateurfunkprüfungen erfolgreich



Erwin, DE5EBA, u. Andras, DE2FTC



Etienne, DO5ETI, u. Lorenz, DO1LWC



Jannik, DO3HI

Wunderbare Nachrichten schickte Thomas Hetland, DL8DXW, aus dem Distrikt Sachsen (S). Sie zeigen, wie Jugendarbeit ihre Früchte tragen kann und damit zur Belebung des OV-Lebens beiträgt:

„Nach einem Jahr Ausbildung haben mehrere Jugendliche des Nachwuchses aus Dresden-Reick (S20) im Frühjahr 2024 ihre Amateurfunkprüfung erfolgreich absolviert. Erwin (13 J.) und Andras (12 J.) legten im OV ihre DE-Prüfung ab und erhielten vom DARC die SWL-Kennzeichen DE5EBA und DE2FTC. Beide besuchen die Amateurfunk-Schüler-AG des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums Dresden. Die AG ist Teil des dortigen Ganztagsangebots (GTA). Unterstützt wurden sie durch OM Rainer, DL2DQN, der den Jungen die Funktionsweise elektrischer Bauelemente und das 1x1 des Amateurfunkbetriebs beibrachte. Mit Erhalt des DE-Kennzeichens sind nun erste eigene SWL-Aktivitäten möglich.“

Auch Etienne (18 J.), Lorenz (23 J.) und Jannik (18 J.) waren erfolgreich: Die Schüler am Beruflichen Schulzentrum Elektrotechnik Dresden (BSZET) nutzten, die im Haus befindliche Amateurfunkschulstation DLØIKT für ihre Prüfungsvorbereitung einschließlich Ausbildungsfunkbetrieb unter DN2UDX. Am 24. April hatten alle drei die Gelegenheit, bei der BNetzA Dresden nach dem noch gültigen Fragenkatalog eine Amateurfunkprüfung der Klasse E abzulegen. Das Ergebnis sind die neuen Rufzeichen DO5ETI, DO1LWC und DO3HI, die künftig auf den Bändern aktiv sein werden.“

Schul-Funkkontakt mit der Forschungsstation in der Antarktis

Von einem weiteren gelungenen Beispiel für Amateurfunk-Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit berichtet Karl-Heinz Schmitz, DB7BN, vom OV Uetersen (M21):

Die elfjährige Ina nimmt das Mikrofon in die Hand und stellt ihre Frage an das Überwintungs-Team der Neumayer-Station III: „Wie lange kann man in der Antarktis ohne Schutzanzug überleben?“ Nach kurzer Pause kommt die Antwort aus über 13.000 km Entfernung aus dem Lautsprecher des Funkgeräts: Die Stationsärztin erklärt, dass man von ca. zwei Stunden ausgehen kann, bevor es zu dauerhaften Schädigungen des Körpers kommt.

Viele Stunden Vorbereitung waren erforderlich bis zu diesem Dialog: Im Herbst 2023 hatte Wolfgang, DC1OA, die Idee, einen Schulkontakt zur ISS oder zur Neumayer-Station III zu organisieren. Aus logistischen Gründen wurde das Ziel schließlich die Neumayer-Station III in der Antarktis.

Mit der Klaus-Groth-Schule im Nachbarort Tornesch fand sich eine Schule mit großem Interesse an der von uns „Pinguin“ getauften Aktion. Charly Eichhorn, DK3ZL, von der AMSAT-DL fungierte als Kontaktperson für die Wissenschaftler der Station. Im Vorfeld berichtete die Lokalzeitung über die Aktion: beste Werbung für den OV Uetersen (M21). Zur Vorbereitung der Technik und zum Training für das QSO fuhren Wolfgang und Tom (DM6GS) mehrfach zur Schule. Die Schülerinnen und Schüler wiederum erarbeiteten Fragen an die Wissenschaftler.

Am 16. Juli kam die AG Pinguin mit dem QSO zum Abschluss. Sechs Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerin Frau Wolff stellten ihre Fragen, und das Team der Neumayer-Station III gab interessante Antworten. 20 Schülerinnen und Schüler verfolgten die Aktion aufmerksam als Gäste. Die Verbindung über den QO-100 Transponder des Es-Hail-Satelliten funktionierte problemlos.

Alle Schülerinnen und Schüler erhielten zur Erinnerung an die spannende Aktion eine Urkunde und Wolfgang wurde ein Blumenstrauß überreicht. Unser Dank geht an Finn, Mark und Max, Joris, Ali, Ina und Frau Wolff für die aktive Teilnahme.

Unter dem YouTube-Link <https://www.youtube.com/watch?v=J8phjcrGHyC> kann man das gesamte QSO anhören und Bilder der Aktion sehen.



Das OV-Netzwerk – gemeinsam Ortsverbände voranbringen



Von einem spannenden Projekt berichtet Jens Bratzel, DL7ACN: Funkamateure zusammenführen, die Interesse am gemeinsamen Brainstorming haben, die Ideen, Konzepte, Vorschläge und Lösungen entwickeln für den eigenen OV, für andere oder für den DARC insgesamt – das ist das Ziel des neuen OV-Netzwerks auf TREFF.DARC. Mitte Juni ist das Projekt gestartet, dabei ging es zunächst um die ersten Schritte und die Struktur.

Als erste Idee wurde eine Spotting-Gruppe für Ausbildungsstationen und Vorführ-QSOs auf dem Messengerdienst Telegram ins Leben gerufen. Der Link

hierzu: <https://t.me/+f9VAXDcSHjQxOTFi>. Jeder, der Ausbildungsfunk anbietet, Funkverkehr zur Öffentlichkeitsarbeit macht oder Interesse hat, diese Bereiche als Gegenstation zu unterstützen, kann hier passende QSO-Partner suchen.

Wer das Projekt gerne mit eigenen Ideen voran bringen möchte, ist herzlich eingeladen, an jedem 3. Mittwoch im Monat mitzumachen: <https://treff.darc.de/d/#/teilnehmer/D8faWT3l>. Außerdem gibt es eine DARC-Mailingliste zum Thema: https://lists.darc.de/mailman/listinfo/treff_ov_netzwerk.

Termine im August bis November 2024

17./18. August	Maker Faire, Hannover
22.-25. August	56. DNAT in Bad Bentheim
24./25. August	Tokyo Ham Fair in der „Ariake Gym-Ex“
6.-8. September	69. UKW-Tagung Weinheim
16.-18. September	45. Funktionsträgerseminar Grundlagen
19. September	Im Dialog mit dem Vorstand auf treff.darc.de
25./26. September	Preisverleihung MINT-Stern VDE/DARC in Kassel
3.-6. Oktober	3. Notfunk-Ausbildungswochenende in Witten
1.-3. November	Funktionsträgerseminar Grundlagen und 2.0
16./17. November	Mitgliederversammlung HSB

Interesse an weiteren Terminen? Den vollständigen Kalender findest Du hier:
<https://www.darc.de/home/#c153657>.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DARC e.V.
 Lindenallee 6, 34225 Baunatal, Tel.: 0561 94988-40, Fax: 0561 94988-50
 E-Mails bitte an: pressestelle@darc.de